

ESTAVAYER-LE-LAC, PAYERNE & RÉGION

DIE BROYE SCHRITT FÜR SCHRITT



ESTAVAYER-LE-LAC
PAYERNE
ET RÉGION
L'accord parfait



Wandern
in der Broye

www.estavayer-payerne.ch



Die Broye in ihrer ganzen Pracht

Sie finden in diesem Büchlein eine Auswahl an Wanderungen zwischen See und Wald inmitten der wunderschönen Landschaften der Broye, die uns besonders am Herzen liegen.

Die harmonische und sanfte Topografie der Region ist ohne besondere Schwierigkeiten ideal für längere Streifzüge. Die Wege führen an Raps- und Weizenfeldern entlang, winden sich an sanften Hügeln empor, schlängeln sich durch prächtige Wälder und überqueren Flüsse. Hier kann sich die Natur noch frei entfalten. Im Frühling bietet sich die Gegend in ihren verschiedenen Grüntönen an, dazwischen sticht das leuchtende Gelb des Rapses und des Löwenzahns hervor. Im Sommer dominiert das Gold von Gerste, Weizen und Hafer. Die friedlich weidenden Kühe erscheinen als helle Flecken auf den Wiesen während die Bienen sich am schmackhaften Nektar laben. In den tiefgrünen Wäldern vibrieren die hohen Stämme der Rottannen wie gigantische Orgelpfeifen.

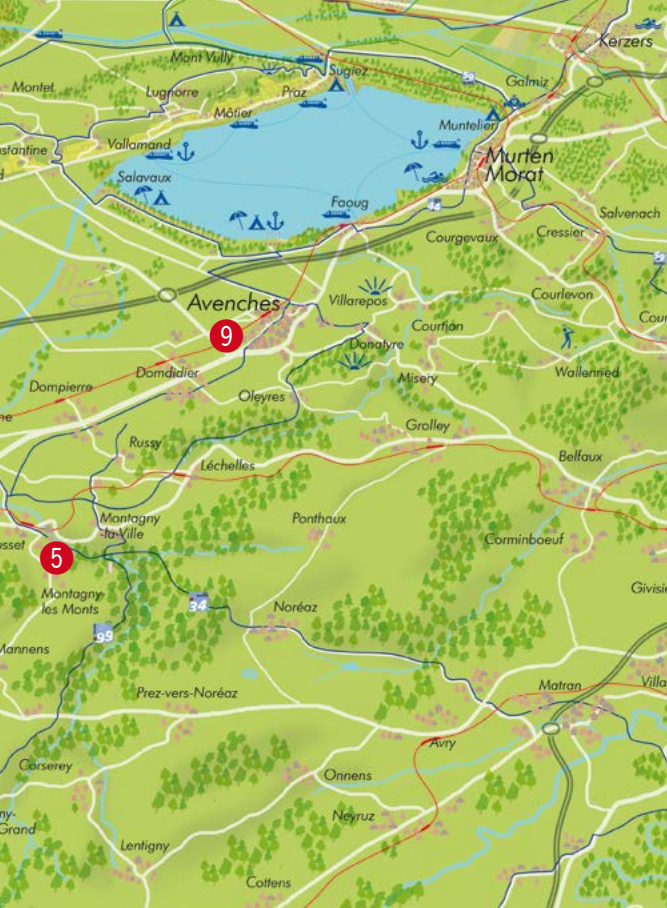
Die vorgeschlagenen Wanderungen wurden mit grosser Sorgfalt ausgewählt. Sie folgen grösstenteils den markierten Wanderwegen. Mitunter führen kleine Abstecher zu einem besonders idyllischen Ort, an einem Fluss entlang oder zu einer Sehenswürdigkeit.

Zur Ausrüstung gehören gute Schuhe, ein Rucksack und eine kleine Stärkung für unterwegs. Die topografischen Karten im Massstab 1:50000 oder im Massstab 1:25000 mit Angaben zu Wanderwegen können beim Tourismusbüro bezogen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei Ihren Wanderungen in dieser schönen ländlichen Region!




Piktogramme





Ausgangspunkte für Wanderungen

- 1 Die Grande Cariçaie und blühende Obstbäume
- 2 Tour de la Molière – Das Auge der Schweiz
- 3 Vallon des Vaux
- 4 Die Canyons der Broye
- 5 Les Arbognes
- 6 Tour durch die Broye (Etappe 1)
- 7 Tour durch die Broye (Etappe 2)
- 8 Tour durch die Broye (Etappe 3)
- 9 Tour durch die Broye (Etappe 4)
- 10 Rundtour bei Payerne
- 11 Südufer des Neuenburgersees
- 12 Vom See zu den Vögeln

-  Naturschutzgebiet Grande Cariçaie
-  Ansicht
-  Anlegestelle
-  Strand
-  Hafen
-  Camping
-  Golf
-  Karting
-  Schwimmbad
-  Bowling

1 Die Grande Cariçaie und blühende Obstbäume

Estavayer-le-Lac – Cheyres – Châbles – Estavayer-le-Lac



Wunderbare Aussichten auf das Naturschutzgebiet Grande Cariçaie

Vom Bahnhof von Estavayer-le-Lac aus gehen wir durch das Städtchen in Richtung See. Dabei kommen wir am Friedhof und am **Tour de la Trahison** vorbei. Nachdem wir die Stadtmauern verlassen haben, gehen wir den Weg entlang bis wir die Route des Lacustres erreichen. Der asphaltierten Strasse folgen wir ungefähr 1,5 km dem Waldrand entlang. Auf der Höhe von Font betreten wir das Naturschutzgebiet von Cheyres. Ab hier haben nur noch Velofahrer und Wanderer Zutritt.

Nehmen wir uns die Zeit und lesen wir die Informationstafeln über die **Grande Cariçaie**, hören den lautstark quakenden Fröschen zu, entdecken kleine versteckte Strandabschnitte und beobachten die erwachende Tierwelt. Beim Verlassen des Naturschutzgebietes auf der Höhe des Bahnübergangs gehen wir nach links und gehen einige Meter auf der Hauptstrasse bis zur Wanderwegtafel auf der rechten Seite. Hier biegen wir links ab in Richtung Villenquartier und gehen weiter bis an den Kreuzweg, den uns durch den Wald an einer hübschen kleinen Kapelle vorbei führt, kurz danach gelangen wir zum **Oratoire de Bonne Fontaine**.

Anschliessend wandern wir weiter und durchqueren das Dorf Châbles in Richtung Estavayer-le-Lac. Am Punkt 591 wartet ein schöner Picknickplatz auf uns. Verpassen Sie es nicht, die prächtige Aussicht auf die Grande Cariçaie und den Jura zu bewundern. Kurz danach erreichen wir Châtillon und bald darauf Estavayer-le-Lac.

Anreise:

mit dem Zug oder Auto. Gratis-Parkplatz
beim Casino, 100 m rechts nach
dem Bahnhof

Dauer:

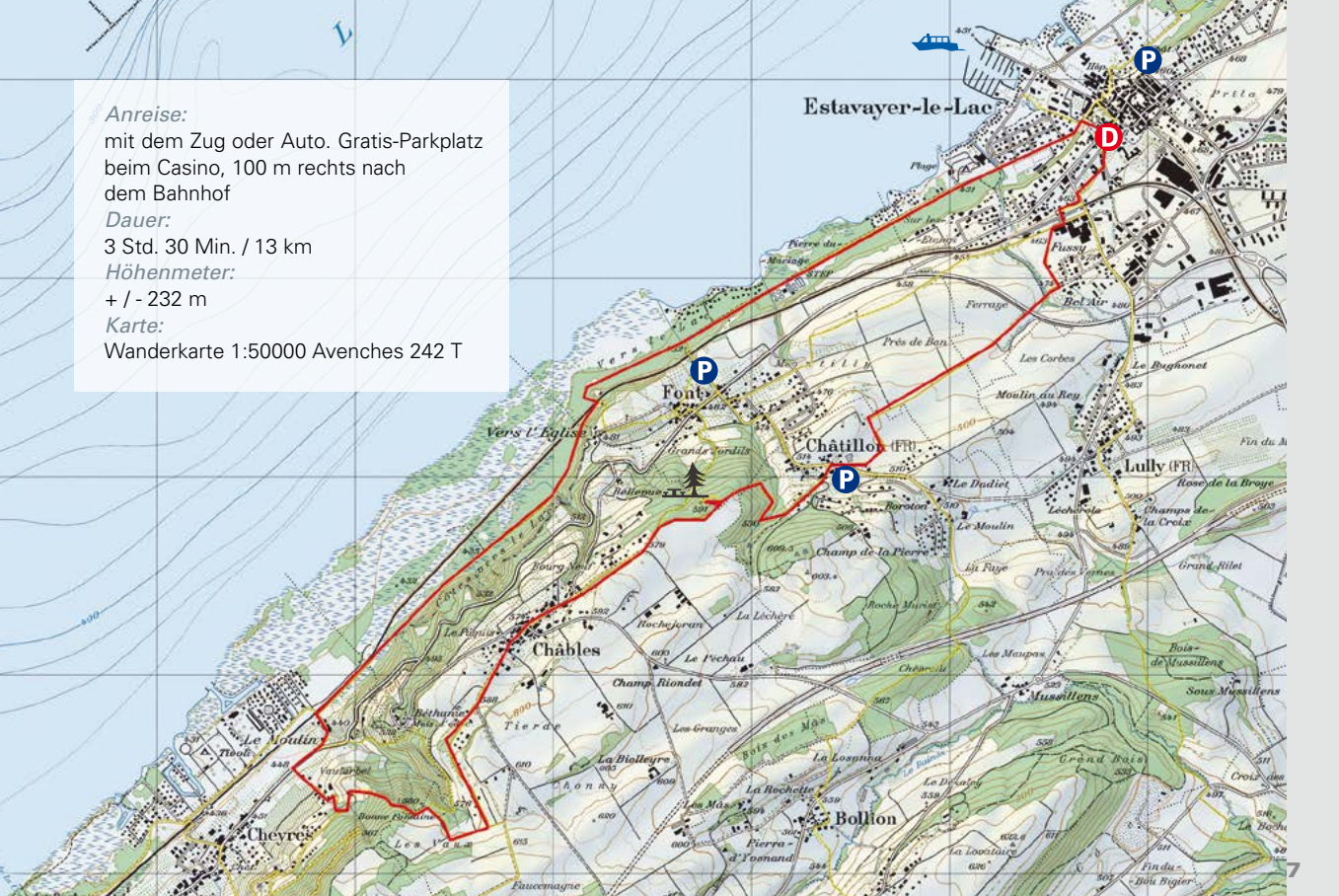
3 Std. 30 Min. / 13 km

Höhenmeter:

+ / - 232 m

Karte:

Wanderkarte 1:50000 Avenches 242 T



2 Tour de la Molière – Das Auge der Schweiz

Granges-de-Vesin – Franex – Granges-de-Vesin



Vom „Oculus Helvetiae“ (das Auge der Schweiz) auf den Spuren der Römer

Vom Parkplatz des Vita-Parcours aus, gehen wir neben dem bedachten Platzes hinunter bis zum Fussweg. Wir überqueren diesen und folgen dann dem Bach zu unserer Rechten. Am Waldrand biegen wir links ab, es folgt ein kleiner Aufstieg am Steinbruch entlang und wir bereiten so unsere Beinmuskeln auf die Anstrengungen vor. Bei der nächsten Kreuzung bleiben wir auf dem Weg links. Ein zweiter Anstieg erwärmt uns, bevor wir uns auf den absteigenden Weg immer noch links begeben während wir uns erholen können. Wir folgen diesem Weg bis zur Sackgasse am Wieserand. Wir überqueren sie immer geradeaus bis zum Waldbereich in Richtung Seiry. Wir befinden uns wieder auf unserem Wege, an der nächsten Kreuzung schlagen wir den ausgeschilderten Fussweg ein. Über den Chemin de la Reine Berthe, gehen wir weiter in Richtung **Tour de la Molière**, der auch „Auge der Schweiz“ genannt wird, und besichtigt werden kann (für den Zutrittscode: 079/316.62.13 zwischen 9.00 und 18.00 Uhr). Der schattige Ort bietet sich für ein Picknick an.

Im Anschluss geht es weiter durch den Wald. Nach einer Weile biegen wir links ab und laufen einen steil abfallenden Weg bis nach Franex hinab. Die Geschichte der **Kapelle von Franex** kann auf der rund 100 m weiter weg stehenden Informationstafel nachgelesen werden. Wir gehen weiter in Richtung Nuvilly bis nach Le Moulin (Punkt 547). Hier schlagen wir den Wanderweg zu unserer Linken ein und folgen dem Flüsschen Petite Glâne bis Granges-de Vesin. Wir durchqueren das Dorf und gehen einige hundert Meter auf der Strasse. Dann biegen wir rechts in den Weg in Richtung Wald ein. Wir erreichen den Vitaparcours und beenden die Wanderung bei unserem Auto.

Anreise:

mit dem Auto. Parkplatz am Ausgangspunkt des Vitaparcours von Montet (Punkt 497) (Strasse nach Granges-de-Vesin)

Dauer:

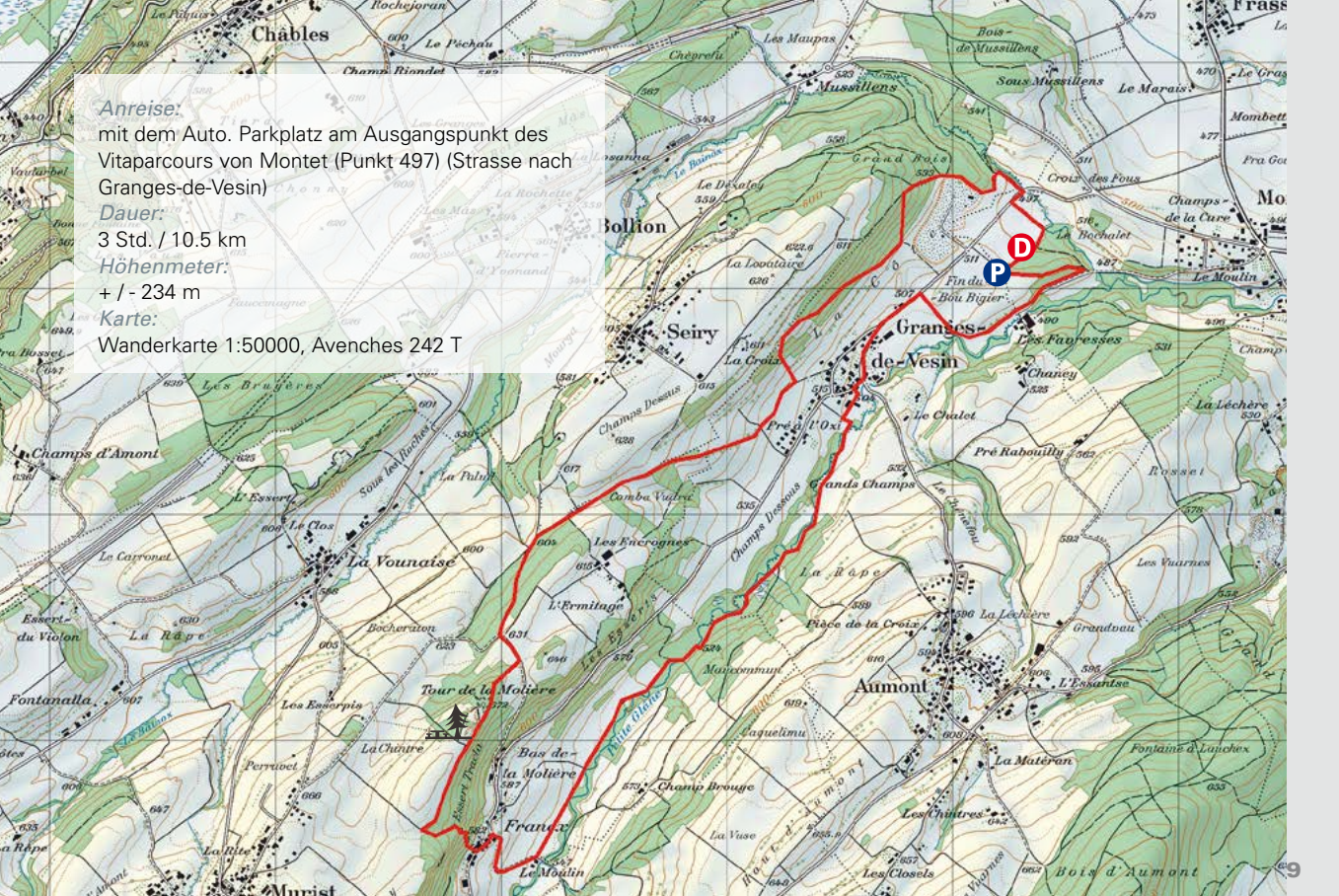
3 Std. / 10.5 km

Höhenmeter:

+ / - 234 m

Karte:

Wanderkarte 1:50000, Avenches 242 T



3 Vallon des Vaux

Chavannes-le-Chêne – Le Martinet – Chêne-Pâquier – Chavannes-le-Chêne



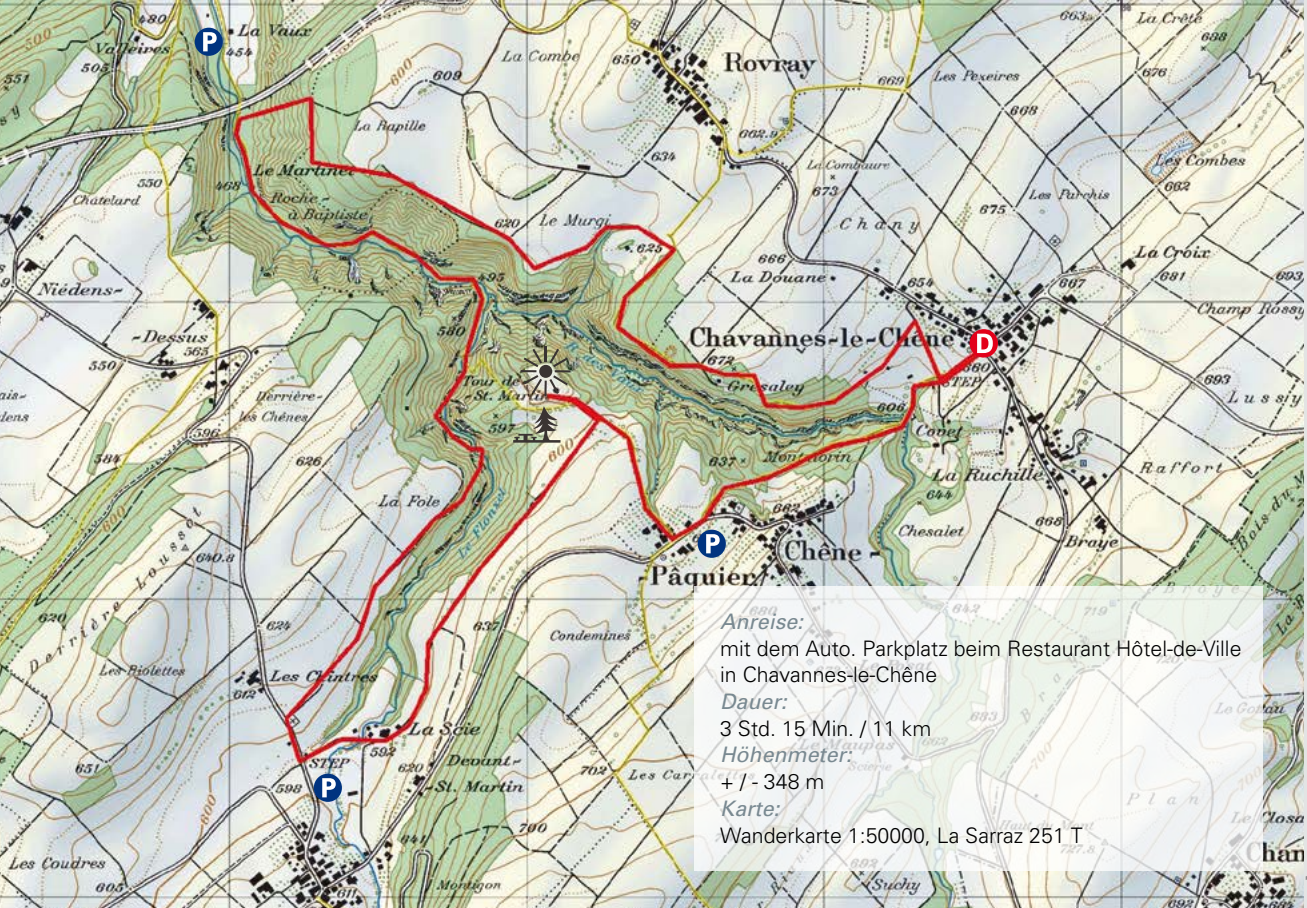
Eine erfrischende Wanderung im Naturschutzgebiet des Vallon des Vaux und Flonzel

Gegenüber dem Hôtel-de-Ville von Chavannes-le-Chêne schlagen wir den Wanderweg ein, der ins **Naturschutzgebiet Vallon** führt. Bei der Kreuzung beim Brunnen mit Quellwasser gehen wir nach rechts. Mit ein wenig Glück sehen wir im Vallon Gämssen, die das Gebiet beherrschen. Wir gehen auf dem Wanderweg weiter in Richtung Rovray. Wir gehen den Felswänden entlang und können sogar das Dorf Chêne-Paquis auf der anderen Seite erblicken. Am Waldausgang nehmen wir nicht den Weg ins Dorf von Rovray, aber wir verlassen den markierten Wanderweg und gehen an einer Lichtung weiter auf einem grasbewachsenen Pfad eines Baches entlang.

Wir gelangen an ein erschlossenes Strässchen, in dem wir unseren Weg bis zum Steinhafen fortsetzen, und biegen links ab auf einen Weg, der wieder in den Wald hineinführt. Am Ende desselben gehen wir nach rechts und geradeaus bis zu den Treppen auf der linken Seite und gehen sie hinunter. Von dort folgen wir dem Flüsschen Les Vaux in Richtung seiner Quelle. Bei der Kreuzung **Tour de St-Martin** gehen wir in Richtung Molondin und durchqueren nun das ansteigende Naturschutzgebiet Flonzel und wir erinnern uns an unsere unsere „Muskeln“. Nach der Kläranlage zweigen wir links in den Weg ein und gehen im Schatten der Haselnusssträucher weiter in Richtung Chêne-Pâquier. Beim Verlassen des Waldes sehen wir schon von weitem den Tour de St-Martin. Man kann den Turm besteigen und von oben die herrliche Aussicht geniessen.

Anschliessend gehen wir weiter auf dem Weg, der uns nach Chêne-Pâquier führt. Die **Rundkirche** – deren Form auf einen Baustreit zwischen dem Zimmermann und dem Maurer zurückzuführen ist – verdient einen Besuch. Weiter geht es durch den Wald über den **Pont Bernois** und an der Mühle vorbei bis nach Chavannes-le-Chêne.

Molondin kann umgangen werden, indem man direkt zum Tour de St-Martin hochsteigt, damit verkürzt sich die Marschzeit um rund eine Stunde.



Anreise:
mit dem Auto. Parkplatz beim Restaurant Hôtel-de-Ville
in Chavannes-le-Chêne

Dauer:
3 Std. 15 Min. / 11 km

Höhenmeter:
+ / - 348 m

Karte:
Wanderkarte 1:50000, La Sarraz 251 T

4 Die Canyons der Broye

Granges-Marnand – Villarzel – Henniez – Granges-Marnand



Wanderung zur Quelle von Henniez und Besuch der ehemaligen Bäder

Vom Bahnhof von Granges-Marnand aus gehen wir der Strasse entlang bis nach Marnand. Wir passieren die Gleise über die Bahnunterführung und setzen unseren Weg geradeaus entlang des Baches fort. Der Wanderweg führt ins Dorf und durchquert dieses. Ein leichter Anstieg führt uns auf die Anhöhe von Marnand. Wir schlagen den ebenen Weg rechts ein. Bei der nächsten Kreuzung der markierten Wanderwege gehen wir in Richtung Villarzel und folgen dem markierten Weg bis zum Dorfausgang.

Ein wenig später überqueren wir die Kantonsstrasse und gehen weiter geradeaus bis zu den **ehemaligen Bädern von Henniez**. Von hier aus gehen wir links die Treppe hinunter und über die Brücke, weiter bis nach Seigneux. Im Dorfkern schlagen wir die Richtung Lucens / Curtilles ein. Wir überqueren erneut eine Brücke. Bei der nächsten Kreuzung verlassen wir den markierten Wanderweg und biegen rechts ab und erreichen über einen Waldweg Treize Cantons.

Anschliessend folgen wir der Kantonsstrasse bis zur Henniez-Fabrik. Vor der Fabrik gehen wir in Richtung Bahngleise, die wir überqueren, um die Ufer des Flusses La Broye zu erreichen. Wir folgen dem rechten Flussufer bis nach Granges-Marnand.

Anreise:

mit dem Auto, mit den Zug
Parkplatz am Bahnhof

Dauer:

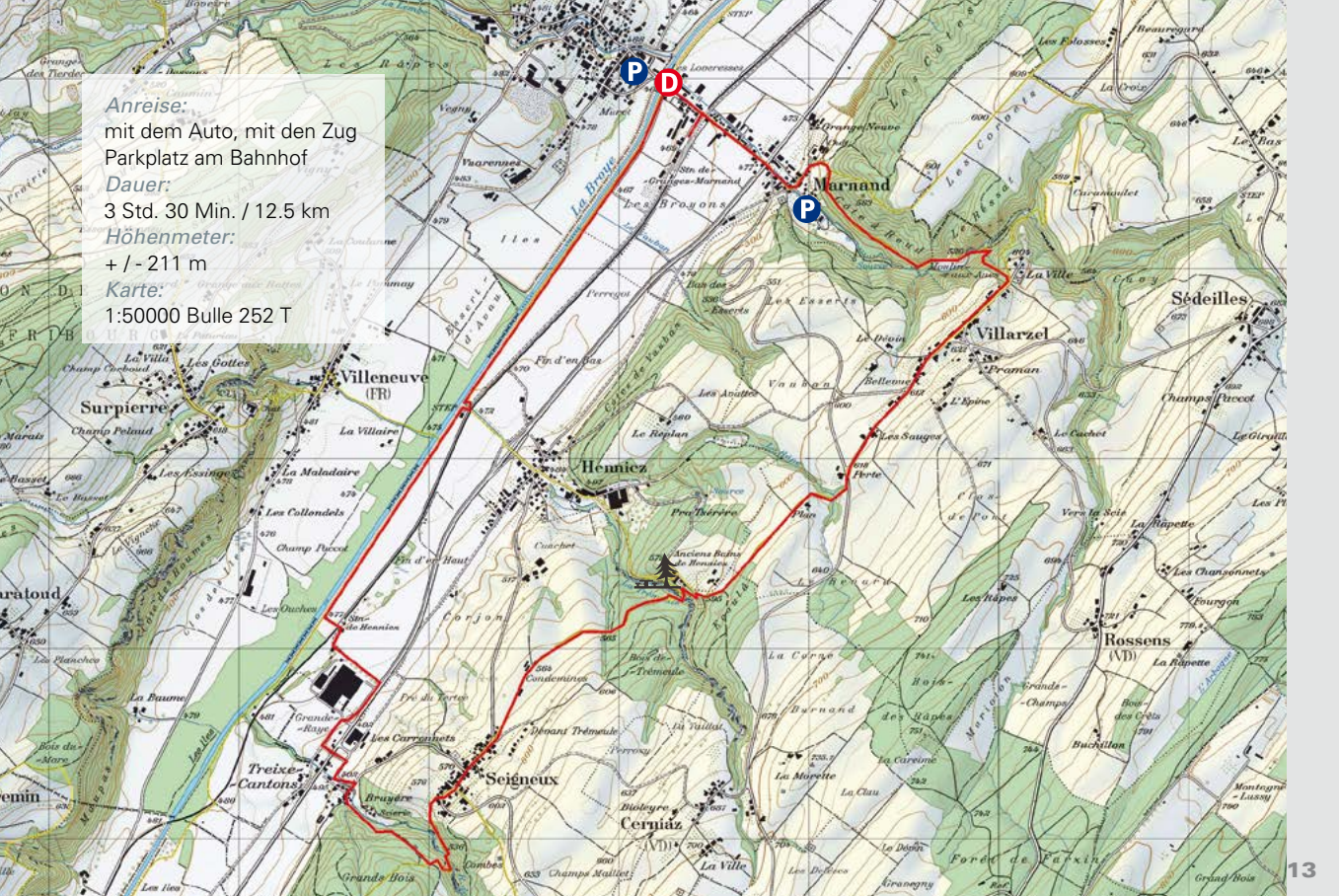
3 Std. 30 Min. / 12.5 km

Höhenmeter:

+/- 211 m

Karte:

1:50000 Bulle 252 T



5 Les Arbognes

Cousset - Les Arbognes - Cousset



Am Wasserweg der Arbogne – ein geschichtsträchtiges Paradies

Vom Bahnhof in Cousset aus folgen wir der Strasse in Richtung Les Arbognes, indem wir dem ausgeschilderten Jakobsweg folgen (Nr. 4). Nach dem Restaurant Les Arbognes gehen wir an der Kirche vorbei und steigen die Stufen zum **Tour de Montagny** hinauf. Für dessen Besichtigung ist eine kleine zusätzliche Anstrengung nötig. Auf unserem Weg folgen wir der Ausschilderung des Wanderwegs und durchqueren das Dorf Montagny-les-Monts. Bei der Kreuzung der Kantonsstrasse, gehen wir in Richtung Noréaz. Wir folgen unserem Wanderweg und gehen der Kantonsstrasse entlang, biegen dann links in ein Strässchen ein. Bei der nächsten Kreuzung verlassen wir vor dem Wald den asphaltierten Weg und die offizielle Markierung und biegen rechts ab. Wir steigen bis zum Punkt 615 auf, danach geht es geradeaus und wieder hinunter bis zum **Fluss Arbogne**, dem wir bis zum Ende der Wanderung folgen werden. Entlang des Flusses gibt es zahlreiche Picknickplätze (ohne Tische), die vor allem im Sommer sehr beliebt sind.

Wir kommen an der **Moulin de Prez** vorbei. Die Mühle wurde einst vom Fluss betrieben, dann in einen Zoo mit Tierheim umgewandelt und ist heute ein Privatgrundstück. In der Umgebung gibt es zahlreiche Quellen. Eine trägt den Namen „Bonne Fontaine“ und weist eine stets gleich bleibende Wassertemperatur von 10 Grad auf. Wir folgen dem Weg durch den kühlen Wald und geniessen die wilde Schönheit der Landschaft. Wir erreichen das **römische Aquädukt**, das früher von der oben genannten Quelle gespeisen wurde.

Wir wandern weiter durch den kühlen und schattigen Wald bis zur Sägerei Stern und zum Parkplatz, wo unser Auto auf uns wartet. Oder wir gehen auf der Strasse weiter bis zum Bahnhof von Cousset.



Anreise:

mit dem Zug oder mit dem Auto,

Parkplatz bei der Kirche

Dauer:

2 Std. 30 Min. / 7.5 km

Höhenmeter:

+ / - 165 m

Karten:

1:50000 Avenches 242 T

1:25000 Payerne 1184

6 Tour durch die Broye (Etappe 1)

Payerne – Vesin – Estavayer-le-Lac

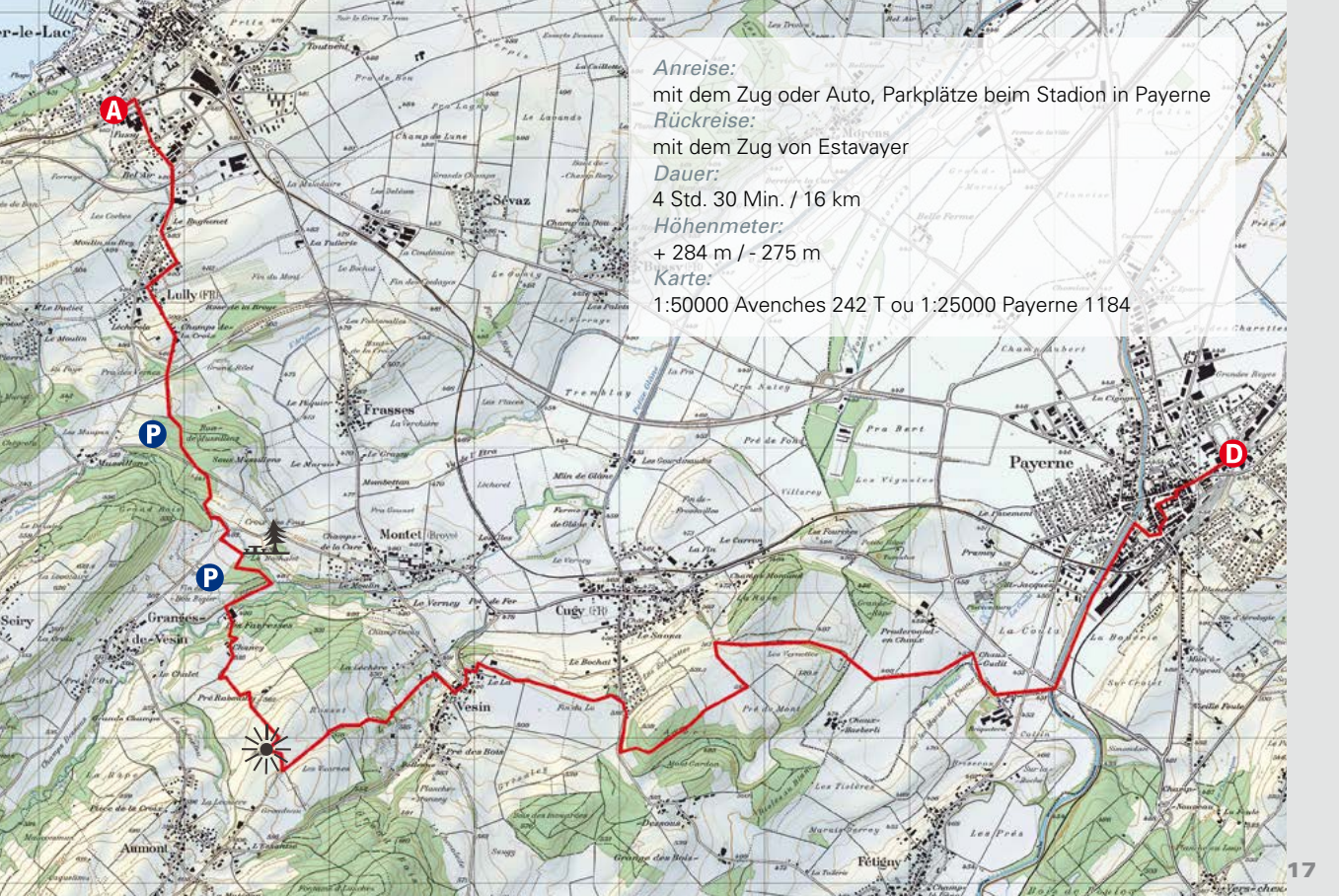


Vom cluniazensischen Payerne ins mittelalterliche Estavayer – 16 km zwischen zwei historischen Stätten der Broye

Vom Stadion in Payerne gehen wir in Richtung Stadtzentrum. Wir überqueren die Anhöhe. Wir überqueren die Anhöhe mit den Bauten des historischen Zentrums und haben dabei die Gelegenheit, die unterschiedlichen Baustile der Monumente rund um die **Abteikirche** zu bewundern. Eine Besichtigung ist sehr empfehlenswert. Wir setzen unseren Weg fort, bis wir das Flussufer der Broye erreichen. Wir folgen dem Fluss, bis wir die Stadt verlassen haben. Bei der nächsten Brücke überqueren wir die Broye und gehen auf dem öffentlich ausgeschilderten Weg weiter in Richtung Cugy. Eine prächtige Allee von Haselnusssträuchern spendet uns willkommenen Schatten.

Auf der Höhe von Cugy angekommen, setzen wir unseren Weg bis nach Vesin fort. Wir folgen dem ansteigenden Pfad geradeaus bis kurz vor Aumont. Vom höchsten Punkt unserer Wanderung aus haben wir einen schönen Rundblick auf die Ebene der Broye, den Jura, den See in der Ferne und die Freiburger Alpen. Estavayer-le-Lac ist nun noch 1 Std. 45 Min. entfernt.

Wir setzen unseren Weg auf dem Wanderweg fort bis zum Vitaparcours von Montet. Hier überqueren wir die Strasse, gehen dem Bach entlang, den wir überqueren. Nach einem letzten kleinen Anstieg gelangen wir zum Wald Le Mussillens. Auf einem angenehm schattigen Waldweg erreichen wir Lully und danach auch das Städtchen Estavayer-le-Lac. Der Bahnhof ist das Ziel unserer Wanderung. Auf einem Abstecher in die mittelalterliche Stadt von Estavayer-le-Lac können die Stiftskirche St-Laurent (14. Jahrhundert) und das Schloss Chenau (13. Jahrhundert) bewundert werden, die von der reichen Vergangenheit der Rosenstadt zeugen.



Anreise:

mit dem Zug oder Auto, Parkplätze beim Stadion in Payerne

Rückreise:

mit dem Zug von Estavayer

Dauer:

4 Std. 30 Min. / 16 km

Höhenmeter:

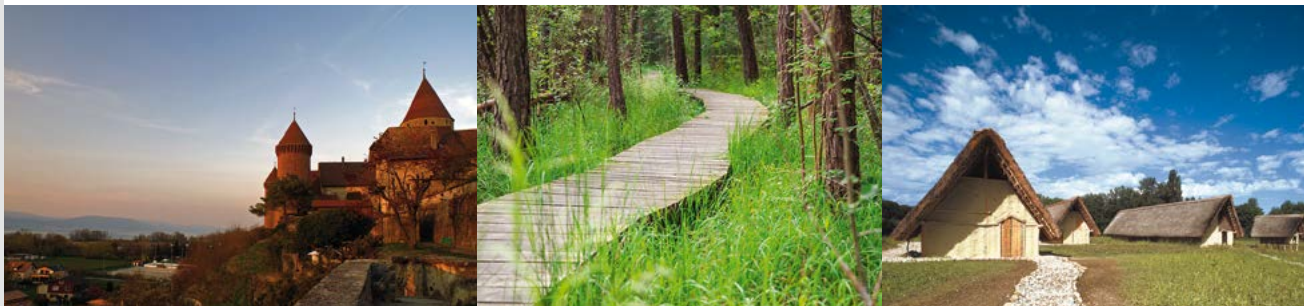
+ 284 m / - 275 m

Karte:

1:50000 Avenches 242 T ou 1:25000 Payerne 1184

7 Tour durch die Broye (Etappe 2)

Estavayer-le-Lac - Chevroux - Portalban



Durch die Grande Cariçaie, zwischen Schilf und Auenwald

Vom Parkplatz aus gehen wir in Richtung Stadtzentrum von Estavayer-le-Lac. Der Weg führt zwischen dem Friedhof und der UBS hindurch. Beim **Tour de la Trahison** gehen wir die Treppen hinunter, die in den unteren Teil der Stadt führen. Wir setzen den Weg rechts in Richtung Spital fort und gelangen an den Fuss des majestätischen **Schlosses Chenaux**. Auf dem ausgeschilderten Weg gehen wir immer geradeaus.

Auf der Höhe von La Corbière betreten wir das Naturschutzgebiet **Grande Cariçaie**. Die Wanderstrecke zieht sich durch die schattigen Auenwälder des Naturreservats. Wie ein Klangteppich begleitet uns der Gesang der Vögel und das Quaken der Frösche. Achtung: Finden militärische Schiessübungen statt, ist dieser Zugang für die Öffentlichkeit geschlossen (Bitte erkundigen Sie sich vorher beim Tourismusbüro).

Von hier aus können wir nach Forel hinaufsteigen und auf kleinen Strässchen bis nach Chevroux wandern und dabei die Sicht auf den See und den Jura geniessen. Wir können unsere Wanderung aber auch geradeaus durch die Grande Cariçaie fortsetzen. Wir wählen die erste Variante. Am Dorfeingang von Chevroux gehen wir in Richtung des unteren Dorfteils. Wir begeben uns bis zu den zwei Gaststätten und setzen unseren Weg dem Fussballfeld entlang fort, um auf den Themenpfad zu gelangen. Nehmen Sie sich die Zeit und entdecken Sie die verschiedenen Informationen über die Grande Cariçaie.

Wir folgen dem markierten Weg am Waldrand und biegen links in den Pfad ein, der ins **Pfahlbauerdorf** führt. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie das authentisch rekonstruierte neolithische Dorf. Anschliessend geht es weiter zum neuen **Hafen**, der unter Einhaltung der Umweltschutzkriterien des Naturschutzgebietes erbaut wurde, oder durch den Waldweg der Grande Cariçaie in Richtung Portalban nach dem Pfahlbauerdorf. In Portalban lädt der schöne Strand zum Baden ein. In der Sommersaison kann man das Schiff zurück nach Estavayer-le-Lac nehmen (siehe Fahrplan LNM) oder den Bus bis nach Domdidier und dann den Zug.



Anreise:

mit dem Zug oder Auto. Gratis-Parkplatz beim Casino,
100 m rechts nach dem Bahnhof

Rückreise:

mit dem Schiff von Portalban (siehe Fahrplan LNM, Tageskarten
sind in Estavayer-le-Lac/Payerne Tourisme erhältlich oder mit dem
Bus/Zug (siehe Fahrplan TPF und SBB)

Dauer:

3 Std. 30 Min. / 14 km

Höhenmeter:

+ 86 m / - 106 m

Karte:

1:50000 Avenches 242 T ou 1:25000 Payerne 1184

1:25000 Neuchâtel 1164

8 Tour durch die Broye (Etappe 3)

Portalban – Salavaux - Avenches

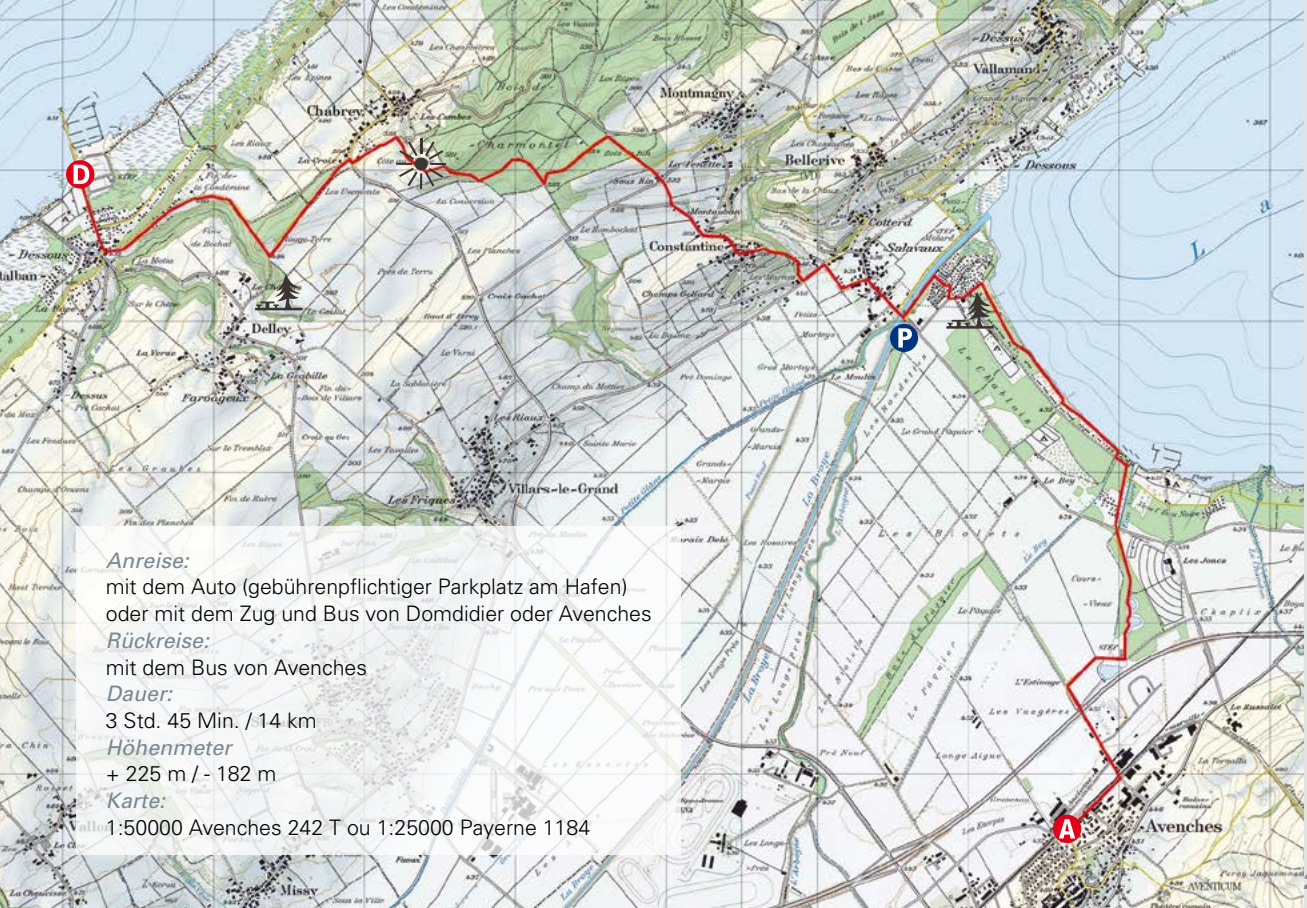


Unterwegs von einem See zum andern

Vom **Hafen von Portalban** gehen wir ins Dorfczentrum hinauf und nehmen dann den markierten Wanderweg in Richtung Chabrey. Unsere Wanderung beginnt mit einem steilen Anstieg und führt dann gerade aus durch den Wald bis zu einem Platz, wo wir Luft holen können. Wir setzen unseren Weg fort, biegen nach links und folgen dem markierten Weg bis nach Chabrey. Wir überqueren die Kantonsstrasse und gehen den Weg rechterhand weiter, bis wir die Anhöhe von Chabrey erreichen. Von hier aus können wir gegenüber den See und den Jura bewundern.

Der markierte Waldweg spendet uns nun den wohlverdienten Schatten. Wir wandern weiter, bis wir zu unseren Füßen den **Murtensee** erblicken.

Unsere Wanderung geht an Constantine vorbei weiter durch den Vully. Durch die Rebberge wandern wir bis nach Salavaux und zum Campingplatz am See hinunter. Dem See entlang geht es weiter in Richtung Avenches. Vor dem Campingplatz von Avenches biegen wir rechts ab und folgen dem Weg bis zum Bahnhof. Sehr lohnenswert ist ein Besuch des historischen Stadtzentrums sowie des berühmten **römischen Amphitheaters**. Andere Relikte, besonders das römische Theater, verdienen einen Abstecher.



Anreise:

mit dem Auto (gebührenpflichtiger Parkplatz am Hafen)
oder mit dem Zug und Bus von Domdidier oder Avenches

Rückreise:

mit dem Bus von Avenches

Dauer:

3 Std. 45 Min. / 14 km

Höhenmeter

+ 225 m / - 182 m

Karte:

1:50000 Avenches 242 T ou 1:25000 Payerne 1184

9 Tour durch die Broye (Etappe 4)

Avenches - Oleyres - Payerne



Dem Broye-Tal entlang

Vom Bahnhof aus gehen wir auf dem markierten Weg durch das Städtchen in Richtung Donatyre. Die **Ruinen des römischen Theaters** rechterhand zeugen von der reichen Vergangenheit der Region. Wir gehen durch das Dorf und gelangen auf dem markierten Weg in den Wald Le Châtel und zum Refugium der Reine Berthe (Königin Bertha). Von hier aus haben wir eine prächtige Aussicht auf die Ebene der Broye, auf Avenches und den Jura. Nachdem wir uns kurz ausgeruht haben, geht es auf demselben Pfad weiter nach Oleyres.

In der Dorfmitte verlassen wir den markierten Weg und nehmen die Strasse nach Chandon. An der zweiten Kreuzung biegen wir rechts in den Feldweg ein, um uns auf die Entdeckung des Grand Belmont-Waldes zu begeben. Ungefähr in der Mitte des Waldes (Pt. 658) bietet sich von einem Picknickplatz aus eine wunderschöne Sicht auf die Freiburger Alpen. Wir setzen unseren Fussweg fort in Richtung der Anhöhe von Russy und gehen am Gemüseanbaubetrieb „Belmont Fruits“ vorbei bis nach Corcelles-près-Payerne. Der Pfad führt an einer Poulet-Halle vorbei, dann über einen Bach und mündet in die markierten Wege bis zum Bach Merdasson, dem wir bis zur Kirche **Notre Dame de Tours** entlanglaufen. Wir setzen unseren Weg auf der Anhöhe von Corcelles-près-Payerne fort und folgen dem Wanderweg, bis wir ohne Umwege Payerne erreichen. Wir nutzen die Gelegenheit und besuchen die **Abteikirche aus dem 11. Jahrhundert**, ein Juwel der romanischen Architektur, bevor wir unsere Wanderung am Bahnhof von Payerne beschliessen.

Anreise:

mit dem Auto oder Zug, Parkplatz am Bahnhof

Rückreise:

mit dem Zug von Payerne

Dauer:

4 Std. 30 Min. / 17 km

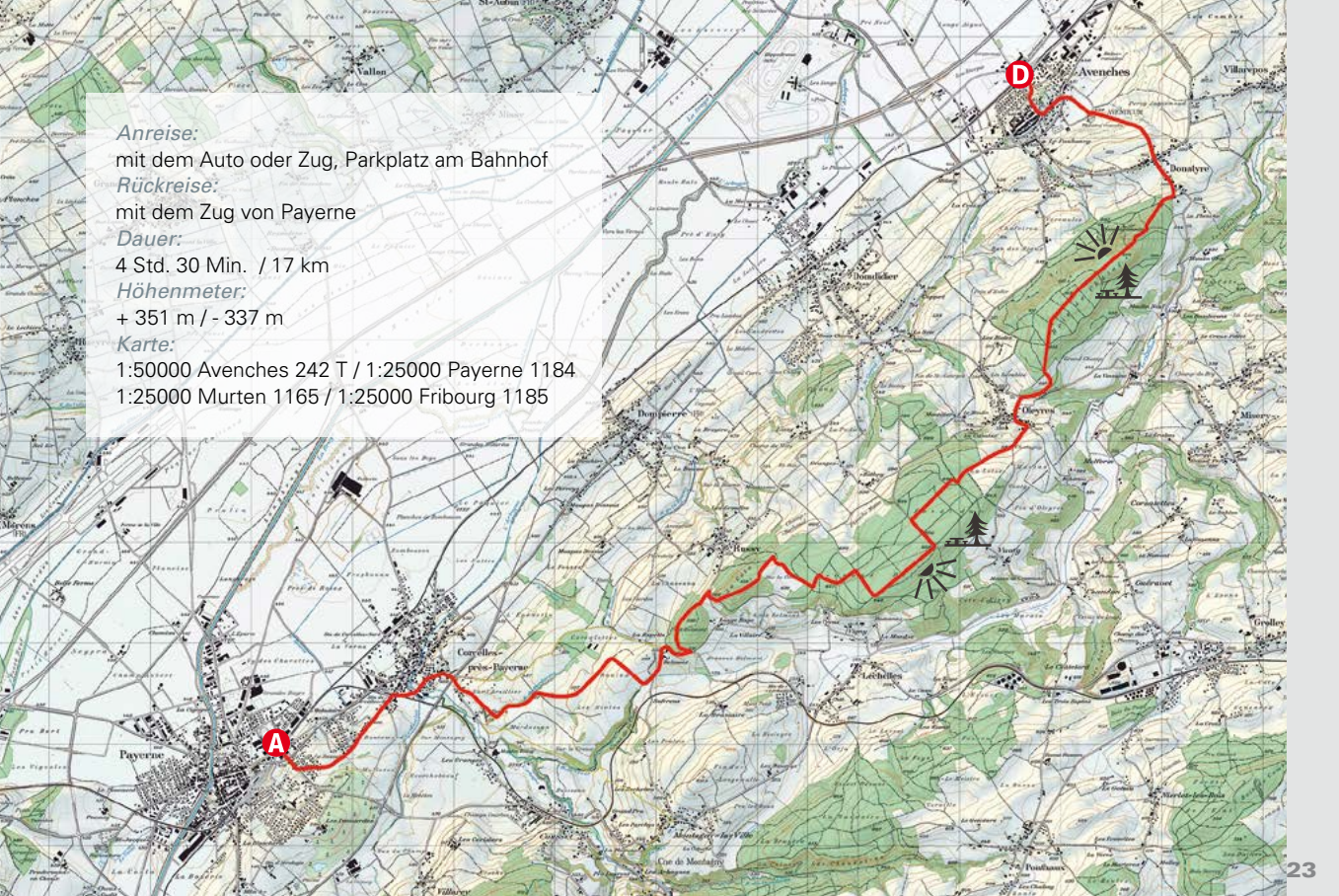
Höhenmeter:

+ 351 m / - 337 m

Karte:

1:50000 Avenches 242 T / 1:25000 Payerne 1184

1:25000 Murten 1165 / 1:25000 Fribourg 1185



10 Rundtour bei Payerne

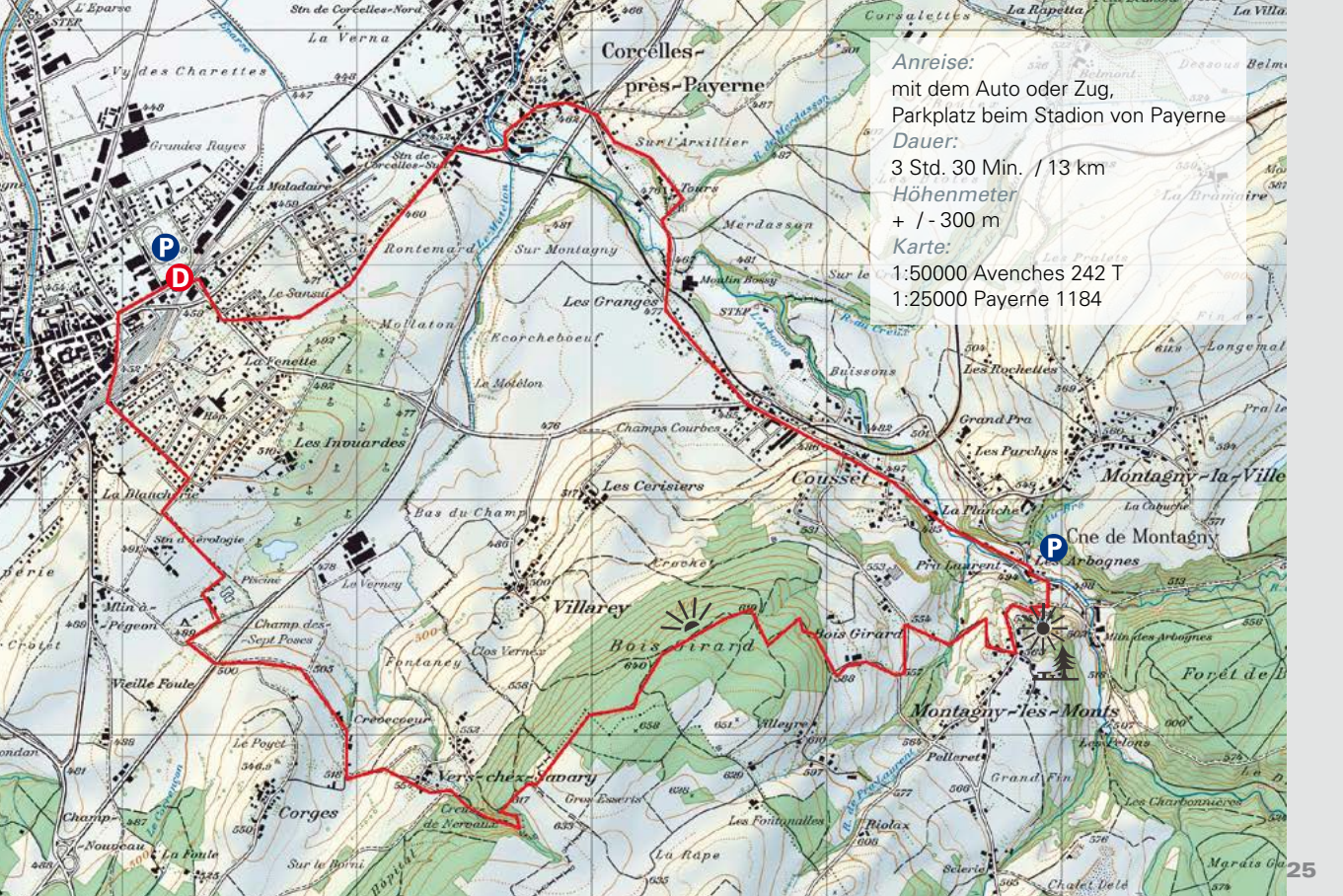
Payerne - Corcelles - Montagny - Vers-chez-Savary - Payerne



Idyllische Wanderung in der Landschaft von Payerne

Vom Parkplatz des Stadions aus schlagen wir den ab der Bahnunterführung in Richtung Corcelles-près-Payerne ausgeschilderten Weg ein. Kurz danach biegen wir rechts in Richtung der Kapelle **Notre-Dame de Tours** ab. Wir gehen auf der Strasse weiter in Richtung Cousset, Arbognes indem wir dem Jakobsweg folgen. Nach dem Restaurant Arbognes, steigen wir rechts die Treppe hoch bis zum Dorf Montagny-les-Monts. Der Turm von Montagny befindet sich gleich hinter der Kirche. Mit einigen zusätzlichen Bemühungen kann man ihn besichtigen (Eintrittscode durch 079/316.62.13 zwischen 9.00 und 18.00 Uhr). Und nach unserem Besuch, kehren wir auf unseren Weg zurück und setzen unseren Anstieg zum Dorf Montagny fort. In der Dorfmitte gehen wir rechterhand den Fussweg. Wir folgen ihm bis zum Ort. Er führt uns über Stock und Stein querfeldein bis zu einem Bauernhof und dem Bois Girard. Inmitten dieses idyllischen Waldes geniessen wir das wundervolle Panorama auf die Broye, den Jura und Payerne. Wir gehen weiter in Richtung Vers-chez-Savary. Im Sandsteinfelsen verstecken sich mehrere Grotten unweit eines kleinen Wasserfalls. Dem Bächlein folgend erreichen wir den Weiler Vers-chez-Savary. Wir laufen hinunter bis zum Schwimmbad und erreichen schon bald darauf den Bahnhof von Payerne sowie den Parkplatz beim Stadion.





Anreise:
mit dem Auto oder Zug,
Parkplatz beim Stadion von Payerne

Dauer:
3 Std. 30 Min. / 13 km

Höhenmeter
+ / - 300 m

Karte:
1:50000 Avenches 242 T
1:25000 Payerne 1184

11 Südufer des Neuenburgersees von Portalban nach Cudrefin

Portalban - Cudrefin



Entdeckungswanderung ins Herz des Naturschutzgebiets

Vom Parkplatz aus starten wir in Richtung Mülldeponie und stossen dann auf den Weg, der zu den kleinen Häuschen am Ufer des Sees führt, von denen ein oder zwei noch als Fischerhaus in Betrieb sind. Wir setzen unseren Weg fort und gelangen in die **Grande Cariçaie**, genauer gesagt in das Naturschutzgebiet Grèves de la Motte. Wir laufen über einen Holzsteg inmitten des Röhrichts, das zu bestimmten Zeiten des Jahres geschnitten wird. Da wir uns in einem Naturschutzgebiet befinden, verlassen wir den ausgewiesenen Pfad nicht.

Anschliessend folgen wir einem Schotterweg. Mehrere Schilder entlang des Pfades liefern uns interessante Informationen über die Grande Cariçaie. Andere Schilder weisen auf das erlaubte Betreten eines kleinen Sandstrands hin, wo wir das Seeufer geniessen können. Wir kehren auf unseren Weg zurück und folgen ihm immer geradeaus. Wir kommen sogar an den typischen ***Toblerone-Zacken*** des Juramassivs vorbei. Schliesslich kehren wir wieder zum Hafen von Cudrefin zurück. Nach einer kleinen Essenspause begeben wir uns wieder auf unseren markierten Weg, und zwar nach rechts in Richtung Chammartin.

Wir durchqueren den Ort Cudrefin. Am Ortsausgang biegen wir rechts ab, weiterhin in Richtung des Weilers Chammartin, zu dem wir hinunterwandern und dabei die schöne Aussicht auf den See geniessen. Wir laufen durch Chammartin, überqueren dann die Hauptstrasse und setzen unsere Wanderung auf dem markierten Weg in Richtung Portalban fort. Dieser führt uns durch Felder bis Chabrey. Wir überqueren erneut die Hauptstrasse und wandern durch den Ort. Am Ortsausgang, kurz vor der Kurve, setzen wir den markierten Weg nach rechts fort. Wir durchqueren einen kleinen Wald und lassen diesen hinter uns. Dabei haben wir eine wunderschöne Aussicht auf die Freiburger Broye, die Voralpen und die Alpen. Unser Weg führt uns über die Anhöhen nach Portalban zu einem Picknickplatz. Dort freuen wir uns am Ende der Wanderung über eine kleine Stärkung. Im Anschluss wandern wir hinunter nach Portalban und folgen dabei den Wegmarkierungen bis zu unserem Auto.

Anreise:

mit dem Auto, Parkplatz Halen,
kostenpflichtig, in Portalban

Dauer:

3 Std. / 13 km

Höhenmeter:

+ / - 160 m

Karte:

1:50000 Avenches 242 T



12 Vom See zu den Vögeln

Cudrefin - La Sauge



Wanderung unter der Begleitung von Vogelgesang

Wenn wir am **Hafen von Cudrefin** parken, nehmen wir den Weg am Seeufer in Richtung **La Sauge**. Steht unser Auto auf dem Parkplatz am Fussballplatz, überqueren wir die Strasse in Richtung Campingplatz. Diesen durchqueren wir und gelangen auf den gelb markierten Pfad.

Sobald wir den Campingplatz hinter uns gelassen haben, folgen wir den Wegmarkierungen immer geradeaus bis La Sauge. Wir haben die Möglichkeit, das **Naturzentrum** zu besuchen oder den frei zugänglichen Erlebnisparcours zu meistern. Wir schlagen vor, unseren Weg entlang des Kanals in Richtung See fortzusetzen. Der Ort ist für seine Fauna und insbesondere für die aussergewöhnliche Vielfalt und Anzahl der zu entdeckenden Vögel bekannt. Die Wegstrecke bis zum Ende des Kanals beträgt etwa einen Kilometer. Zurück vom Pier können wir rechterhand einen „geschützten“ Weg der **Grande Cariçaie** einschlagen. Anschliessend gibt es mehrere Möglichkeiten für die Rückkehr nach Cudrefin. Verschiedene Wege durch die Grande Cariçaie bieten sich an. Achtung: Einige können je nach Jahreszeit komplett überschwemmt sein.

Wir setzen unseren Weg danach entweder auf dem langen Weg fort und gelangen auf den Fussgängerpfad, dem wir nach rechts bis Cudrefin folgen, oder wir biegen nach rechts auf einen kleinen Pfad ab, der regelmässig unter Wasser steht. Letzterem ist nicht immer einfach zu folgen, aber er ist zugelassen und den Umweg wert.

Im Folgenden gelangen wir erneut auf einen längeren Weg, wir biegen nach links ab, und sobald wir auf dem markierten Weg sind, folgen wir ihm geradeaus in Richtung Cudrefin.

Anreise:

mit dem Auto, Parkplatz Halen (kostenpflichtig) oder Parkplatz am Fussballplatz (kostenlos)

Dauer:

2 Std. 30 Min. / 11 km

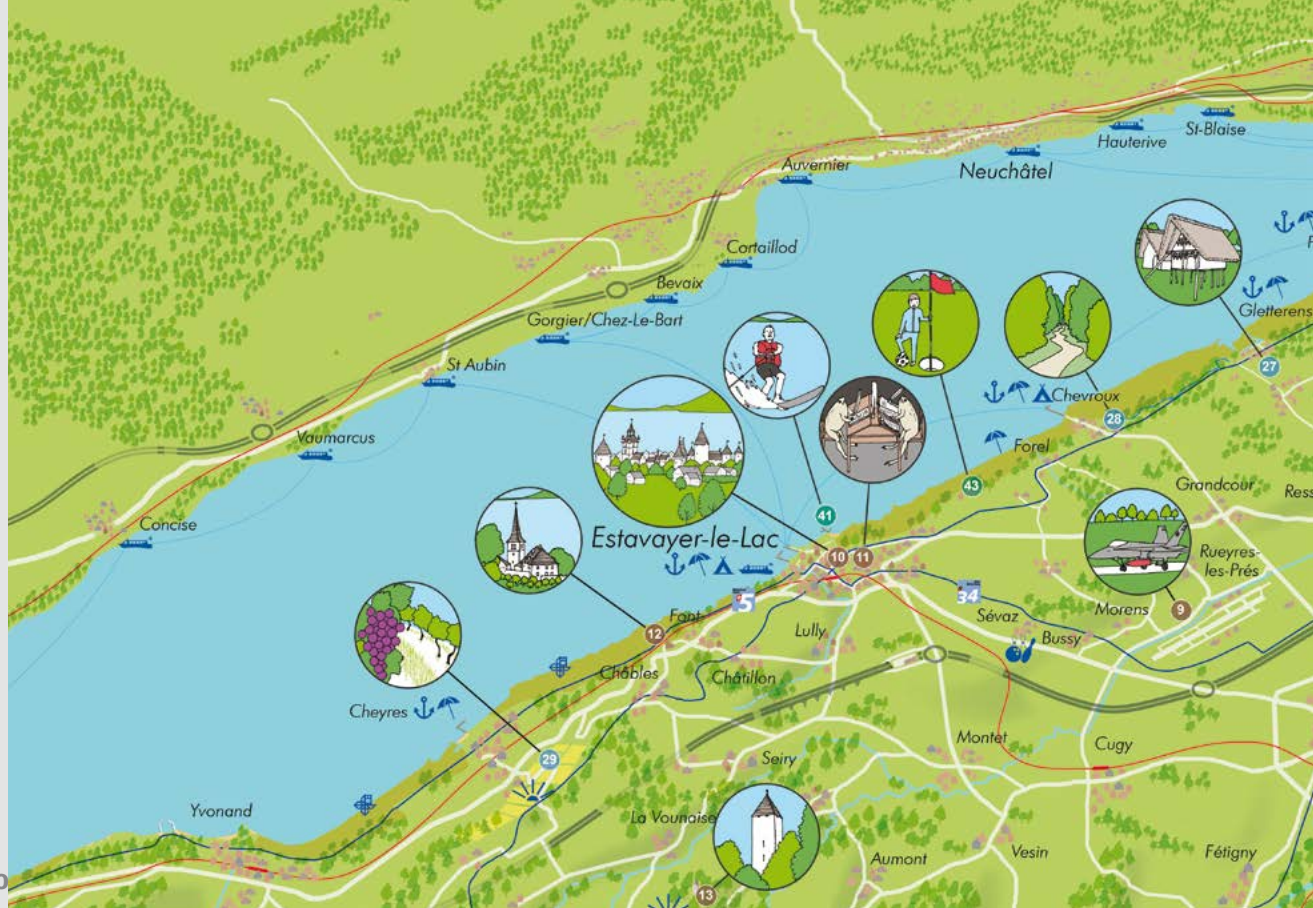
Höhenmeter:

+ / - 50 m

Karte:

1:50000 Avenches 242 T







Estavayer-le-Lac / Payerne Tourisme

Tourismusbüro Estavayer-le-Lac
Rue de l'Hôtel de Ville 5
1470 Estavayer-le-Lac

☎ +41 (0)26 662 66 80
fax +41 (0)26 662 66 81

Tourismusbüro Payerne
Place du Marché 20
1530 Payerne

☎ +41 (0)26 662 66 70
fax +41 (0)26 662 66 81

tourisme@estavayer-payerne.ch
www.estavayer-payerne.ch

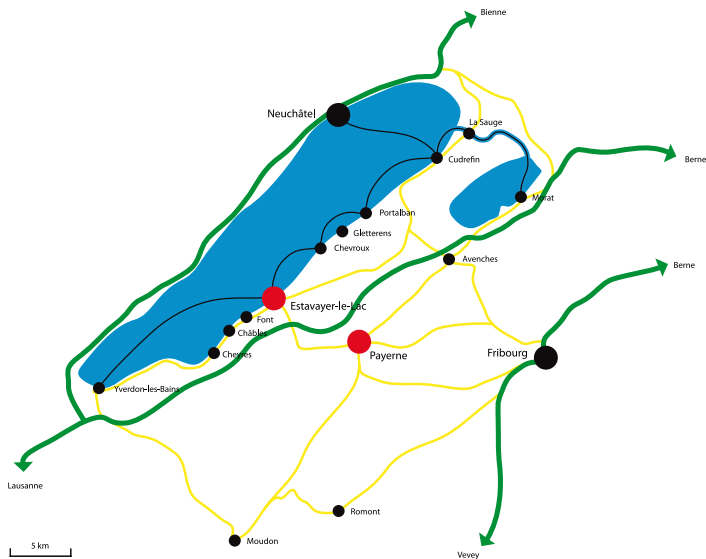
www.estavayer-payerne.ch



www.fribourgregion.ch



ESTAVAYER-LE-LAC
PAYERNE
ET REGION
L'accord parfait



FRIBOURG REGION
SUISSE - SCHWEIZ - SWITZERLAND